Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt	**Objekt-Nr.** 108	**SV-Nr.**
Konstanzerstrasse, bei 20	**Versicherungs-Nr.**	**Parzellen-Nr.**
Transformatorenturm Rossrüti	376B	1291B
9512 Rossrüti SG		

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid

–

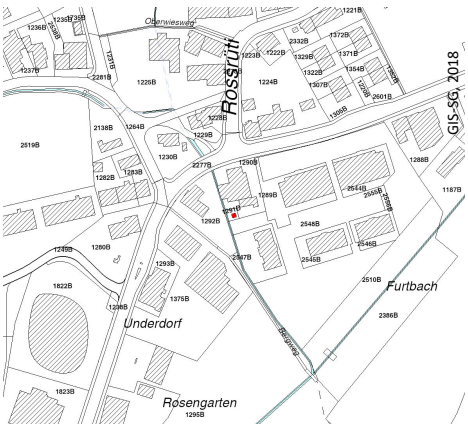
Einstufung

- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare

- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp	Verkehrs- und Infrastrukturbau
Bauzeit	1911
Architekt	
Bauherr	

Würdigung

Der typische Transformatorenturm aus der Frühzeit der Elektrizitätsversorgung ist ein technikgeschichtlich wichtiger Zeuge. Es handelt sich um ein architektonisch herausragendes und in der Gemeinde seltenes Objekt mit historistischen Elementen und Anklängen an den Heimatstil.

Ansicht von Südwesten.

Ansicht von Nordwesten.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Einfacher Transformatorenturm unter Satteldach mit Fusswalm. Glatt verputzte Sockelpartie, darüber Kellenwurfputz, eine Türöffnung, darüber eine Fensteröffnung in farblich abgesetzter Putzeinfassung. Ein Gurtgesims mit Würfelfries trennt Unter- und Oberbau. Der Oberbau mit Ecklisenen und klassizistischem Dekor, in der Mitte mit erhaltenen Isolatoren.

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut 1911.

1910 wurde das Gaswerk in Wil vollendet, womit auch Rossrüti mit Gas beliefert wurde. Die Gemeinde erstellte darauf dieses Transformatorenhaus, womit neben dem Gas auch die Elektrizität in Rossrüti Einzug hielt.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

1991 - Dorfkorporation Rossrüti (Hg.), Rossrüti und der "Hirsmäntig", Jubiläumsschrift zum 700-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft, 1991, S. 34

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur